

# Sehr preiswerte Angebote.

## Damen-Mäntel und -Jacketts.

- Sport- und Reise-Mäntel aus wetterfesten Wollstoffen . . . . . ab 7.50 M.
- Lange Mäntel, Wickelfasson, doppelseitiger Flauchstoff . . . . . 19.50 M.
- Schwarze Eskimo-Paletots, neue Fassons . . . . . 12.50 M.
- Elegante Sammet-Mäntel, Wickelfasson, hell gefüttert . . . . . 45.00 M.
- Abend-Mäntel aus feinem Damentuch, warm gefüttert . . . . . 18.00 M.
- Seal-Püsch- und Velour-Paletots 60-90 cm lang, auf solidem Futter . . . . . 25.00 M.
- Velour- und Seal-Püsch-Mäntel, bis 145 cm lang, auf Seidenfutter . . . . .

## Kleider-Röcke und Unterröcke.

- Kleiderrock „Alfawetter“, marinobl., schwarz u. engl. gemust. Stoffe, sehr prakt. ab 8.50 M.
- Kleiderrock aus neuen englischen Wollstoffen mit modernem Sammetansatz . . . . . 19.50 M.
- Kleiderrock für Gesellschaft u. Promenade, mit Fransengarnitur . . . . . 16.00 M.
- Trikot-Unterrock mit hohem Moirette-Volant, reich garniert . . . . . 5.00 M.
- Wollrope-Unterrock mit hohem eleganten Moirette-Volant . . . . . 10.75 M.
- Tuch-Unterrock mit türkischem Volant . . . . . 4.00 M.
- Rein Seiden-Tafet-Rock mit hohem Volant . . . . . 11.75 M.

## Pelz-Mäntel, Pelz-Jacketts, -Châles und Colliers.

- Pelzjacketts, Seal-Bisam, Nerz-Murmel, Orenburger Murmel u. Persianer 450-55.00 M.
- Tuch- u. engl. Mäntel mit Hamster oder Fehwamme gefüttert . . . . . 400-46.00 M.
- Colliers, schwarz u. weiss Kanin, Nutria, Norzumel, Walleby Muffon 75-2.75 M.
- Colliers in allen echten und imitierten Pelzarten . . . . . 200-15.00 M.
- Stolas, echt Skunks, Stein-, u. Edelmarder, Nerz, Persianer, Seal-Bisam 400-40.00 M.
- Mufftaschen, mod. Grössen u. Formen, reich mit Köpfen u. Schweifen garn. 150-4.75 M.
- Pelz-Baretts, moderne, kleidsame Formen . . . . . 80-3.75 M.

## Handschuhe für Damen und Herren.

- Damenhandschuhe, Lammleder, in allen Farb., 2 Druckknöpfe . . . . . 2.75, 2.00, 1.50 M.
- Damenhandschuhe, prima Wascheleder, Marke „Dornröschen“ . . . . . 3.50 M.
- Damenhandschuhe, prima Ziegenleder, Marke „Prima Donna“ . . . . . 3.75 M.
- Gesellschaftshandschuhe, dänisch. Leder, 8, 12, 16 Knopf lang . . . . . 9.00, 7.00, 5.50 M.
- Eleganter Damen- und Herrenhandschuh, Mocha Veneziana . . . . . 5.75, 3.50 M.
- Herren-Reit- und Fahrhandschuh, beste Marke, sehr solid . . . . . 4.50 M.
- Ringwoods und Leder imit. Handschuhe, für Damen und Herren . . . . . 2.50-0.70 M.

## Damenwäsche. Taschentücher.

- Damentaghemd, Achselabschluss, aus Hemdentuch mit fester Languette, sehr solid 2.00 M.
- Damentaghemd, Achselabschluss, aus Renforce, breite Schweizer Stickerei u. Hohlstäme 2.35 M.
- Damentaghemd, prima Hemdentuch, Falten u. Längengarnitur, sehr praktisch 3.75 M.
- Gesellschaftshandschuhe, dänisch. Leder, 8, 12, 16 Knopf lang . . . . . 9.00, 7.00, 5.50 M.
- Eleganter Damen- und Herrenhandschuh, Mocha Veneziana . . . . . 5.75, 3.50 M.
- Herren-Reit- und Fahrhandschuh, beste Marke, sehr solid . . . . . 4.50 M.
- Ringwoods und Leder imit. Handschuhe, für Damen und Herren . . . . . 2.50-0.70 M.

## Konzert- und Theater-Châles, Plaids.

- Crêpe de Chine u. Chiffon-Châles, einfarbig hell und dunkel . . . . . 25.00-1.75 M.
- Crêpe de Chine u. Chiffon-Châles, weiss mit buntem gemustert mit Franse 22.00-3.50 M.
- Châles in Tüll, Grenadine und Chiffon, mit Gold und Silber perliert . . . . . 75.50-5.00 M.
- Ägyptische-Châles, echt ägyptische Arbeit, schwarz, weiss . . . . . 30.00-9.00 M.
- Spanische Spitzen-Châles, schwarz u. weiss in eleganten Mustern . . . . . 35.00-4.50 M.
- Damenplaids u. Reisedecken in sehr grosser Auswahl . . . . . 28.00-2.75 M.
- Garnierte Kopfhüllen in Chiffon und Seide . . . . . 15.00-6.50 M.

## Gardinen und Vorhänge.

- Gardinen weiss u. crème, Restbestände für 1-4 Fenster . . . . . das Fenster 9.00-1.90 M.
- Pflüsch- u. Tuchdekorationen, Restbestände in allen Farben . . . . . das Fenster 21.00-2.50 M.
- Pflüsch- u. Tuchbrequins, Restbestände in allen Farben . . . . . das Fenster 9.00-1.50 M.
- Leinen- u. Künstler-Dekorart, Restbestände f. Schlaf- u. Speisenz. . . . . das Fenster 28.00-6.50 M.
- Mull-Vorhänge, Restbestände für 1-4 Fenster . . . . . das Meter 1.75-0.50 M.
- Bunte Gardinstoffe, Restbestände für 1-4 Fenster . . . . . das Meter 3.50-0.25 M.
- Zug Gardinen, Restbestände für 1-4 Fenster . . . . . das Fenster 7.00-2.00 M.

## Gelegenheitskauf: Teppiche.

- 65/180 185/200 165/230 200/300 250/350 cm
- Tapestry-Teppiche, prima Gelegenheitsangebot — M. 9.35 M. 15.75 M. 24.— M. 35.—
- Axinster-Teppiche, solide . . . . . M. 3.75 13.50 20.— 30.— 45.—
- Axinster-Teppiche, prima . . . . . 7.— 33.— 42.— 68.—
- Echte Orientteppiche . . . . . Handarbeit, Quadratmeter M. 18.—, alle Grössen.
- Cocos-Teppiche, Bouclé-Teppiche, Tournay-Teppiche, Handgeküpfte Teppiche und Vorleger.
- Felle und Fellteppiche, Felfusetaschen, echte Bären, echte Elwbären und viele Imitationen.

## Metal = Bettstellen

für Erwachsene u. Kinder.  
Vollständige Schlafzimmer-Einrichtungen  
in allen Holzarten.

## Kostüme und Kleider.

- Kostüm aus englischen Stoffen mit reich garniertem Jackett . . . . . ab 22.50 M.
- Kostüm aus marineblau und schwarz Cheviot in eleganter Form . . . . . 23.50 M.
- Kostüm aus doppelseitigem Flauchstoff, allerneueste Kappenform . . . . . 38.00 M.
- Sammet-Kostüm in reicher Auswahl, einfarbig und gestreift . . . . . 62.00 M.
- Promenaden- und Nachmittags-Kleider, reich garniert . . . . . 25.00 M.
- Sammet-Kleider, einfarbig und gestreift, hochmodern . . . . . 60.00 M.
- Gesellschafts- und Ball-Kleider in düftigen Wasch- und Seidenstoffen . . . . . 25.00 M.

## Wollblusen, Seiden- und Tüllblusen.

- Bluse, neueste Streifen, reine Wolle, sorgfältig verarbeitet, in allen Grössen ab 5.75 M.
- Bluse aus gutem Wollstoff mit Satteltgarnitur, gefüttert . . . . . 6.75 M.
- Bluse aus weissem Wollbatist, mit Einsteifen reich garniert, f. Theater u. Konzerte . . . . . 6.00 M.
- Bluse aus elegantem Tüllstoff, mit schwerem Spachtelbesatz . . . . . 9.00 M.
- Bluse aus Seidenchiffon, mit Spitze unterlegt, Kimonofasson . . . . . 15.00 M.
- Sammet-Blusen, einfarbig u. gemustert, aparte neueste Fassons . . . . . 12.50 M.
- Matinées u. Morgenröcke aus leichten und warmen Stoffen, Seide und Woll 40-3.00 M.

## Kleiderstoffe und Seidenwaren.

- Hochfeine Kammgarn-Tuche in mehr als 100 Farben, 140-110 cm breit Mtr. 6, 4, 3-2.00 M.
- Diagonal Chevrons, sehr weiche elegante Stoffe in vielen Farben, 110 cm br. 3-2.00 M.
- Cheviot, vorzügliches Fabrikat in vielen Farben, 110-90 cm breit . . . . . 3, 2-0.90 M.
- Neuhelten in Streifen und Karos, 110-90 cm breit . . . . . 3, 2-0.90 M.
- Blusenstoffe in unerreichter Auswahl, 110-70 cm breit . . . . . 3, 2-0.60 M.
- Ball-Kleiderstoffe in dichten und klaren Geweben in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen. Neue Bordurenstoffe, Ratiné- und Flauchstoffe in hochaparten Farbestellungen.

## Strümpfe und Normal-Unterwäsche.

- Herrn-Normal-Unterjacken, Baumwolle, Vigogne, Woll u. Halbside . . . . . 8.50-1.25 M.
- Herrn-Normal-Beinkleider, Baumwolle, Vigogne, Woll (Reithosen) . . . . . 12.50-1.60 M.
- Herrn-Normal-Hemden, Baumwolle, Vigogne, Woll, Front-u. Seitenschluss 10.00-1.75 M.
- Damen-Normal-Unterwäsche, Jacken, Tüllien, Beinkleider, Kombinationen
- Damen-Strümpfe, Baumwolle, Flor, Woll und Seide, gewirkt und gestrickt 10.00-0.50 M.
- Herren-Socken, Baumwolle, Flor, Woll und Seide, Vigogne . . . . . 5.75-0.40 M.
- Kleider-Strümpfe und Stöckchen, Woll u. Seide, Vigogne, Baumwolle, Flor 3.00-0.40 M.

## Regenschirme und Fächer.

- Regenschirme, Naturkrücke, Knöpfe- und Quastengarnitur . . . . . 3.00 M.
- Regenschirme, Halbside, reiche Garnitur, moderne Griffe . . . . . 4.50 M.
- Regenschirme, sehr elegante Griffe . . . . . 6.25 M.
- Regenschirme, vornehme Griffe, Pesamenten-Garnitur, rein Seide . . . . . 15.00-6.00 M.
- Celluloid-Fächer mit feiner Malerei . . . . . 4.50-0.90 M.
- Fantasia-Fächer (Gaze-Fächer) mit Gold- und Silberfittern . . . . . 40.00-1.00 M.
- Feder-Fächer, echte Strauss- und Maraboutfedern, schwarz und farbig . . . . . 85.00-1.00 M.

## Gürtel und Taschen.

- Sammet-Taschen, glatt und mit Stahl-Points, lange Schnüre . . . . . 35.00-3.00 M.
- Gold-Taschen, antike Spitzen- und Brokatstoffe, lange Schnüre . . . . . 40.00-5.75 M.
- Perl-Taschen in modernem und antikem Geschmack . . . . . 35.00-2.75 M.
- Pompadours in schwarz und farbig, moderne Formen . . . . . 20.00-3.00 M.
- Leder-Taschen, Leder, antik Rindleder, Auto-Lack, echt Krokodil . . . . . 75.00-3.00 M.
- Leder-Gürtel in modernen Farben und Breiten . . . . . 8.00-1.50 M.
- Sammet-Gummigürtel, schwarz und farbig, mit modernen Schliessen . . . . . 15.00-0.80 M.

## Stores und Halbstores.

- Gewebte Stores in weiss und crème, Restbestände für 1-4 Fenster 7.50-1.90 M.
- Gestickte Stores und Bandarbeit, Restbestände für 1-4 Fenster 25.00-4.50 M.
- Farbige Stores in allen Breiten, Restbestände für 1-4 Fenster 9.00-4.00 M.
- Halbstores mit Volants, Restbestände für 1-4 Fenster 21.00-5.00 M.
- Brisse Bises-Scheiben-Gardinen, Restbestände für 1-4 Fenster 2.75-0.25 M.
- Tüll-Vitragen in allen Breiten Restbestände für 1-4 Fenster Meter 1.90-0.20 M.
- Mull-Vitragen in weiss, eern u. bunt, Restbestände für 1-4 Fenster Meter 1.50-0.25 M.

## Tisch- und Diwan-Decken.

- Pflüsch- und Tuch-Tischdecken in allen Farben . . . . . 25.00-1.50 M.
- Pflüsch- und Fantasia-Diwandecken in allen Farben . . . . . 45.00-5.00 M.
- Echte Orient-Tisch- und Diwandecken . . . . . 75.00-12.50 M.
- Schlafldecken in Woll, Baumwolle und Seide . . . . . 12.00-2.00 M.
- Felldecken, echte Felle und Imitationen . . . . . 90.00-3.00 M.
- Fenster-Mäntel, sicherster Schutz gegen Zugluft . . . . . 9.00-3.50 M.
- Stoppdecken und Bettdecken, ein- und zweibettig . . . . . 45.00-2.00 M.

# A. Huth & Co.

Gr. Steinstrasse 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

# Im Weinhaus Broskowski

**Prachtvolle**  
frische engl. Natives-Austern,  
Helgol. Hummer, Malossol-Kaviar,  
Strassburger Gänseleber-Pasteten.

## Kalle und Umgebung.

Seite 1 a. S. 30. September.

### Stadtverordnetenwahlen.

Im Hotel „Stadt Berlin“ traten gestern abend die Vertreter der im Allgemeinen Bürgerverein für händische Interessen zusammengeschlossenen 6 kommunalen Bezirksvereine zusammen, um über ihr Verhalten bei den diesmahligen Stadtverordnetenwahlen zu beraten. Nach einer ausgiebigen Diskussion wurde folgende Erklärung gefasst:

Gegenüber der Behauptung des Halleischen Bürgervereins, der Allgemeine Bürgerverein für händische Interessen wolle das vor 2 Jahren geschlossene Wahlabkommen nicht halten, ist festzustellen, daß die Schuld an den jetzigen Differenzen allein auf Seite des Halleischen Bürgervereins liegt, der jedes Entgegenkommen in Ueberlassung weiterer Mandate ablehnt und seine Kandidatenliste ohne Prüfung abgelehnt haben will, obwohl die Uebereinkunft dahin geht, daß er dem Allgemeinen Bürgerverein für händische Interessen einen Mandat überläßt und bezüglich der übrigen mit ihm Hand in Hand gehen, d. h. also über Kandidaten sich mit dem Allgemeinen Bürgerverein für händische Interessen verständigen will. Es würde ja an sich bei der großen Zahl frei werdender Mandate der Willigkeit entsprechen, wenn der Halleische Bürgerverein dem Allgemeinen Bürgerverein für händische Interessen nicht nur ein Mandat überläßt. Wenn er aber in dieser Beziehung auf dem Buchstaben bestehen will, so muß er doch nach dem Wortlaut des Abkommens und den gleichzeitigen mündlichen Zusagen dem Bundesgenossen zum mindesten gestatten, daß er bei der Besetzung seine Wünsche äußert. Der Allgemeine Bürgerverein für händische Interessen hatte sich zu einer Besprechung der Angelegenheit erboten, hierauf ist man jedoch seitens des Halleischen Bürgervereins nicht eingegangen. Bei diesem schroffen Verhalten ist wenig Hoffnung auf ein Zusammengehen vorhanden.“

### Zur Kallonen-Stubenfrage

hat der Künstlerverein „Auf den Pfingst“ am Freitag nachfolgende Eingabe an den Magistrat gerichtet:

„In Sachen der Ruchfärbung der oberen Räume des Roten Turmes haben bereits mehrlache und — soweit die Öffentlichkeit unterrichtet ist — vergebliche Verhandlungen stattgefunden, so daß es müßig erscheinen könnte, die Frage wiederum aufzurollen. Die Vorschläge zur Errichtung eines Kallonen (Kallonen-Gasse) sind abgelehnt worden, und auch wir haben uns dagegen ausgesprochen, und zwar nicht aus persönlichen Interessen, sondern aus allgemeinen hygienischen Gründen: wir wollten das altbewährte Maßregeln dieses nicht noch weiter entwidrigt sehen, als es durch die bisher darin betriebenen Kallonen, Bedürfnisanstalten usw. leider schon lange geschieht. Wenn wir die Möglichkeit hätten, auch darin gründlich Wandel zu schaffen, so würden wir sie sofort ergreifen; nicht darum aber handelt es sich, sondern um einen erheblichen Schritt weiter zur Projektierung unseres stolzen Bauwerks: der in die Höhe strebende Blick des Bewunderers sollte über den Krümer-Bildern des Erdgeschosses, die ja auch das Mittelalter schon kannte, noch die Auferstehenden eines modernen Kaffeehausbetriebes sehen, etwas der Vergangenheit des Turmes und seinen Bauformen vollkommen Fremdes.“

### eine Pfännerstube

eingurichten, eine Art Seimarmuseum unserer Hallonen, verbunden mit einer eigenartigen Gastwirtschaft, in der im wesentlichen nur händische Erzeugnisse von Angehörigen der Hallonen-Wirde in ihren Trachten ausgeboten werden. Ein ähnlicher Vorschlag ist bereits vorher von einem unserer Mitglieder in engerem Kreise gemacht worden; da er nunmehr an die Öffentlichkeit gekommen ist und da wir selbst in dem Tittelstich Verstand als Helfer herbeizufinden werden, so halten wir es an der Zeit, für den Vorschlag einzutreten und erlauben uns den Antrag zu stellen:

der Magistrat möge Schritte tun dahin, daß der erste Stock des Roten Turmes nur zu solchen Zwecken benutzt wird, die des Bauwerkes würdig sind; als solcher ist von allen bisherigen Vorschlägen nur derjenige anzusehen, wonach eine Pfännerstube eingerichtet wird d. i. ein Seimarmuseum der Hallonenstube mit diesem angepaßtem Wirtschaftsbetrieb.

Bei der Einrichtung stellen wir unsere Mitwirkung gern zur Verfügung, ebenso für spätere Ergänzung. Die Kosten der Einrichtung dürften in mäßigen Grenzen bleiben, die Einkünfte aus der Verpachtung, außer vielleicht im ersten Wirtschaftsjahre, angemessen hoch sein. Die von den Gekäuften gegen die bisherigen Vorschläge erhobenen Einwände dürften der Pfännerstube gegenüber hinfällig sein, da sie kein Konturrenternehmen, sondern

ein Anziehungspunkt mehr für den Markt sein wird. Der Wirtschaftsbetrieb muß nämlich, wie schon durch die Beschränkung auf händische Erzeugnisse geboten, einen Durchgangskarakter haben; er wird daher auch abends zu früher Stunde (um 7 oder 8 Uhr) zu schließen haben. Die Benutzung geeigneter Räume aus der Hallonenstube dürfte kaum Schwierigkeiten machen; es wäre aber vielleicht auch zu erwägen, ob die Pfännerstube in händischen Betriebe durch Hallonen als beamtete Museumswächter bewirtschaftet werden soll.

Einem geeigneten Besorger derartiger Art, sind wir zu näherer Ausführung unseres Vorschlages gern bereit.“

### Zoologischer Garten.

Vor einigen Tagen konnte der Garten eine sehr interessante Neuerwerbung machen in Gestalt des großen Baumameiseniretters. Das etwa halbgroße, rotgelbe und schwarz gefärbte Tier ist in seiner Heimat, dem Ilimadern Südamerikas, häufig, es wird aber infolge der hiesigen Kaltumgebung außerordentlich selten in den Tierhandel gebracht und gehört infolgedessen in zoologischen Gärten zu den größten Seltenheiten. Und doch ist das Tier als Vertreter einer der eigenartigsten Tiergruppen interessant genug. Die Wunderwerke sind der einseitigen Ernährung mit Ameisen und Termiten so vollkommen angepaßt, daß Säuge gänzlich, selbst in der Anlage fehlen, sogar die Kiefermuskeln verkümmert sind. Dafür ist die lange fadenförmige Zunge um so besser zum Aufsuchen der Ameisen und ihrer Brut geeignet. Die richtigen Krallen der Vorderfüße werden ebenso wie der Greifschwanz geistig beim Klettern benutzt, sind aber außerdem vortheilhafte Instrumente zum Öffnen von Ameisenhöhlen. Kurz, der ganze Bau des Tieres entspricht in vollkommenste Weise seinen Existenzbedingungen.

Eine weitere Neuerwerbung besteht in 2 ebenfalls dem südamerikanischen Urwäldchen entstammenden Kallas, es sind dies Flager, welche den BesucherInnen nahekommen, aber etwas fieslich gebaut und durch die hellen Fleckenstreifen auf den Seiten des Rückens sehr auffällig sind. In dem bisher vom Karakal demonten Gehege sind nun ein Paar ebenfalls neuermorene Eis- oder Polarfüchse untergebracht, welche sich jetzt noch im dunklen Sommerkleid befinden, dies aber bald gegen den weißen Winterpelz vertauschen werden. Auch im Nothiridengehege ist eine wertvolle Neuerwerbung in Gestalt eines eipreijischen Epiehers zu nennen, in den wir für den alten Hans die Tage gezeigt sind.

Morgen, Sonntag, konzertiert nachmittags das Orchester unserer 75er unter Musikmeister Steuers Leitung. Bis mittags 12 Uhr gelten die ermäßigten Eintrittspreise von 30 Pf. für Erwachsene und 20 Pf. für Kinder.

### Neue Bahn.

Nach einer Bekanntmachung des Präsidenten des Reiches-landverkehrsamts wird im Bezirk der k. Königl. Eisenbahndirektion Halle die 22,85 Km. lange Vollpflurige Eisenbahn R e i n s d a l l e (M i e d e r l a n d i s c h e - R a i l w a g e n) mit den Stationen Kallendorf, Klein-Bahren, Crinitz, Weisdaun und Frankendorf dem öffentlichen Verkehr übergeben.

**Zuderritterbau.** Seitens der Zuderritterfabriken der hiesigen Gegend werden Ritzulare an die rübenbauenden Landwirte verhandelt, in denen darauf hingewiesen wird, daß in diesem Jahre auch die „kleinsten“ Rüben an die Zuderritter geliefert werden müßten. Diese „kleinsten“ Rüben sind bisher von den Zuderritterfabriken meist als Schmutzprojekte berechnet und nicht bezahlt worden, und es steht deshalb zu befürchten, daß die Fabriken auch in diesem Jahre diesen Mühen beibehalten, zumal diese „kleinsten“ Rüben durch die Nothe durchgehen und gar nicht verarbeitet werden. Es gibt nun in diesem Jahre meist nur „kleinsten“ Rüben, und es wäre, wenn die Fabriken die Bezahlung derselben im voraus nicht garantieren, eine unnütze Verschwendung, sie erst zu kochen und zur Zuderritter zu fressen. Viel besser ist es bei dem heutigen knappen Futter, die Rüben in der eigenen Wirtschaft zu verwerten, denn sie sind ja viel nahrhafter als die großen Zuderrittern und halten sich auch gut, da sie reich an Trodenzucker sind. Man lasse also gleich beim Abenden die „kleinsten“ Rüben für sich werfen und fahre sie ungekocht noch Hause, füllere sie, wie sie sind, oder mache sie in Meilen ein. Sie erfüllen so einen guten Zweck, während sie sonst nur die Zahl der Schmutzprojekte vermehren helfen und unnütze Zuderrittern verurursachen.

**Das Waghornert spielt morgen mittag die Kapelle unserer 75er auf dem Marktplatz nach folgendem Programm: 1. Marsch „Mit Schwert und Lanze“ von Stark; 2. Ouvertüre „Leichte Kavallerie“ von Suppé; 3. Phantasia aus „Carmen“ von Bizet; 4. „Stolzenfels am Rhein“, Lied von Weizner; 5. „Herbstweifen“, Walzer von Waldteufel; 6. „Fliegender Pfeil“, Intermezzo von Holzmann.**

**Versteigerung.** An hiesiger Gerichtsstelle wurden folgende Grundstücke im Wege der Zwangsversteigerung öffentlich meistbietend versteigert: 1. Wurz bei Wettin, Haus Nr. 12, auf den Namen des Oekonomon Friedrich Albert Ziegler eingetragen, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 60 Mk.; Erbeher ist Gemeindevorsteher Emil Stod in Wurz mit 3300 Mk. 2. Ammendorf, Bahnhofstraße 5,

Wohnhaus, Gastwirtschaft usw., auf den Namen des Gastwirts Karl Zeinrich und dessen Ehefrau Feodora geb. Loffe eingetragen, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 2412 Mk.; Erbeher ist der frühere Besitzer Rentier Friedrich Gaudich in Ammendorf mit 50 000 Mk. — Das Verfahren in Sachen Wegwertigkeitum des Bergleiters Hermann Voigtel und des Kaufmanns Alwin Joppendieb eingetragen, konfliktierten Braunföhenbergwerks „Glück auf“ bei Halle-Trotha, Gemartungen Trotha, Köhlig, Seeden und Tornau, ist eingestellt worden.

**Lehrerjubiläum.** Von den Mitgliedern des Halleischen Lehrervereins feiern morgen die Herren B. Gsell, Zahn und S. Runge ihr 25jähriges und Jössel sein 40jähriges Dienstjubiläum.

**Geschäftsjubiläum.** Die hiesige bekannte Firma Friedrich Müller, Papierhandlung, Leipzigerstr. 29, kam am 1. Oktober auf ein 25jähriges Bestehen zurück.

**Jubiläum.** Herr Franz Kahl vom Restaurant „Guldbrunnen“, Weißbergweg, feiert morgen sein 25jähriges Jubiläum als Gastwirt. Seit dieser Zeit ist Herr Kahl Abonnent der „Saale-Zeitung“. — Ferner begehrt am 1. Oktober die hiesige, in weiten Kreisen bekannte Firma Hermann May (Spezialfabrik für Bremsegeze, Wagenachsen, Eisen- und Metallreherei, Maschinen- und Werkzeugbau) ihr 25jähriges Bestehen. Der Inhaber ist über 30 Jahre Wohnort der „Saale-Zeitung“.

**Der langjährige Bauführer der Brunerei C. Bauer, Herr Fritz W. H. t., hat mit heutiger Tage das Restaurant zum Saaleschloßhofen, Gießhahnensteinerstr. 2, gegenüber der Post, käuflich übernommen.**

**Ein Privat-Turninstitut für Mädchen** wird hier eröffnet von dem Vetter der Hiesigen Knaben-Gesetztschule, Herrn B. Gädler. Annehmungen werden Dienstag von 4-5 Uhr im Hotel Wettiner Hof, Waldgärtnerstraße, entgegen genommen.

**Witz Redner,** der bekannte humorvolle Komiker, gastierte am Dienstag, anlässlich einer Familienfeierlichkeit, bei Herrn Rittergutsbesitzer v. Götting in Burgdorf. Sein vornehm, elegantes Auftreten und sein artifizielles, bezaubertes Benehmen, sowie die wirkungsvolle Vortragsgestaltung entfesselten mehr Beifallskürme. Herr Redner wurde seitens des Herrn v. Götting durch verschiedene Aufmerksamkeiten, auch durch ein namhaftes Geldgeschenk ausgezeichnet.

**Die Ausstellung des Künstlervereins auf den Pfingst** in den Räumen von Tauch u. Große wird nur noch bis zum Sonntag, den 8. Oktober, einsehlich zu sehen sein, um dann einer Sonder-Ausstellung von Werken Bruno Böhdecks und dem großen Gemälde „Madalena“ von Erich Brunckal Platz zu machen. Verfüme daher niemand, der bisher noch nicht Zeit gefunden, die sehr wertvolle Ausstellung zu besichtigen, seinen Besuch in den nächsten Tagen nachzuholen. Öffentlich findet in der letzten Woche noch lo mancher der ausgestellten Werke einen Käufer, ein Ansporn für die Halleischen Künstler, in ihrem eifrigen Streben nicht zu erlahmen. — Da die Musikalisch-literarischen Veranstaltungen sich allgemeinen Beifalls erfreuten, soll am nächsten Mittwoch, nachmittags 5 Uhr noch eine dritte und letzte, wieder mit vollständig neuem Programm, stattfinden. Die Karten und die Honorare, Kauf u. Große mittelst, können Billets zu derselben schon jetzt entnommen werden. Abonnenten der ständigen Buchausstellung haben freien Eintritt, alle anderen haben 50 Pf. zu entrichten, hinzu kommt jeweils 5 Pf. händische Billetssteuer.

**Unterrichtsanstalt von Dr. S. Krause in Halle a. S.** Das Abiturientenexamen beendeten im September d. J. 12 Schülerinnen und 2 Schüler der Anstalt und zwar: am Realgymnasium in Halberstadt die Damen 1. Ameliese Körner, Tochter des Prof. Dr. K. aus Halle, 2. Hanna Müller, Tochter des Buchhändlers C. M. aus Halle, 3. Ertha Mundt, Tochter des Polizeiposters M. aus Erfurt, 4. Hertha Riebel, Tochter des Dr. med. R. aus Bitterfeld, 5. Hella Egeling, Tochter des Amtsgeschirrsrats C. aus Verinigerode, 6. Margarete Krieger, Tochter des Dr. med. A. aus Elster, 7. Sophie Jochide, Tochter des Sup. J. aus Lützen, 8. Margarete Schreier, Tochter des Güter-Expediten Sch. aus Schönefeld, 9. Frau Selms-Lauenstein aus Hamburg; am Realgymnasium in Weimburg: 10. Johanna Hirsch, Tochter des Direktors Hirsch aus Dessau; am Realgymnasium in Rensburg: 11. Ida Schenker, Tochter des Polizeikommissars B. aus Schernberg; am Andreas-Realgymnasium in Berlin: 12. Paula Sommer, Tochter des Gerichtsschöffenbers S. aus Frankfurt a. D.; ferner die Herren: 13. Robert Banke, Sohn des Inspektors W. aus Reuden (Steiermark) am Gymnasium zu Oppeln, 14. Edward Hochstätt, Sohn des Pfarrers H. aus Bad Sothen a. Werra, am Gymnasium in Janau.

**Hut und Hebergeher.** Am 26. d. M. wurden in der äußeren Deltigherstraße, zur Wüschdorf, im Chausseegrasen ein gut erhaltener braungefärbter Sommerüberzieher mit umgeschlagenen Ärmeln und ein fast neuer feiner schwarzer Fülhut, in dessen Schweißleider die Buchstaben W. A. eingeloht sind, gefunden. Da angenommen ist, daß die Gegenstände aus einem Diebstahl herühren oder verloren gegangen sind, werden die Eigentümer gebeten, sich bei der Krim.-Abt., Dreyhauptstr. 6 II, Zimmer 82, zu melden.

# Empfehlenswerte Betten zu billigen Preisen.

Meine fertig gefüllten Betten sind mit doppelten Nähten versehen, aus den besten Qualitäten in den betreffenden Preislagen hergestellt, gefüllt mit doppelt gereinigten staub- und kalkfreien Federn. Füllung geschieht auf Wunsch in Gegenwart des Käufers im Federsaal.

Bett I	Bett II	Bett III	Bett IV	Bett V	Bett VI
Oberbett . . . . . 7.70	12.05	14.30	16.40	19.40	23.65
Unterbett . . . . . 7.50	9.60	12.20	13.50	22.00	28.85
Kissen . . . . . 2.35	3.25	3.70	4.40	6.45	7.65
	17.65 Mk.	24.90 Mk.	30.20 Mk.	36.30 Mk.	47.95 Mk.

**Weddy-Pönicke** Abteilung für Betten, Matratzen und Metallbettstellen. Feder-Reinigungs-Maschine mit elektr. Kraftbetrieb.

Leipzigerstrasse 6. Fernruf 292.





